



Öisi Gmeind

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich Nord

Ausgabe 1
Januar / Februar 2019



Editorial

Was ist Friede? Ein grosses Wort? Seit jeher beschäftigt es die Menschheit. Denn das Wort Friede benennt eine tiefe Sehnsucht, die in uns Menschen lebt: Sehnsucht nach einem Leben

in Sicherheit. Friede hat mit Glücklichein zu tun, mit Wohlergehen, Genug-zum-Leben-Haben, und zum Frieden gehört die Abwesenheit von Angst, Bedrohungen, von Feinden aller Art.

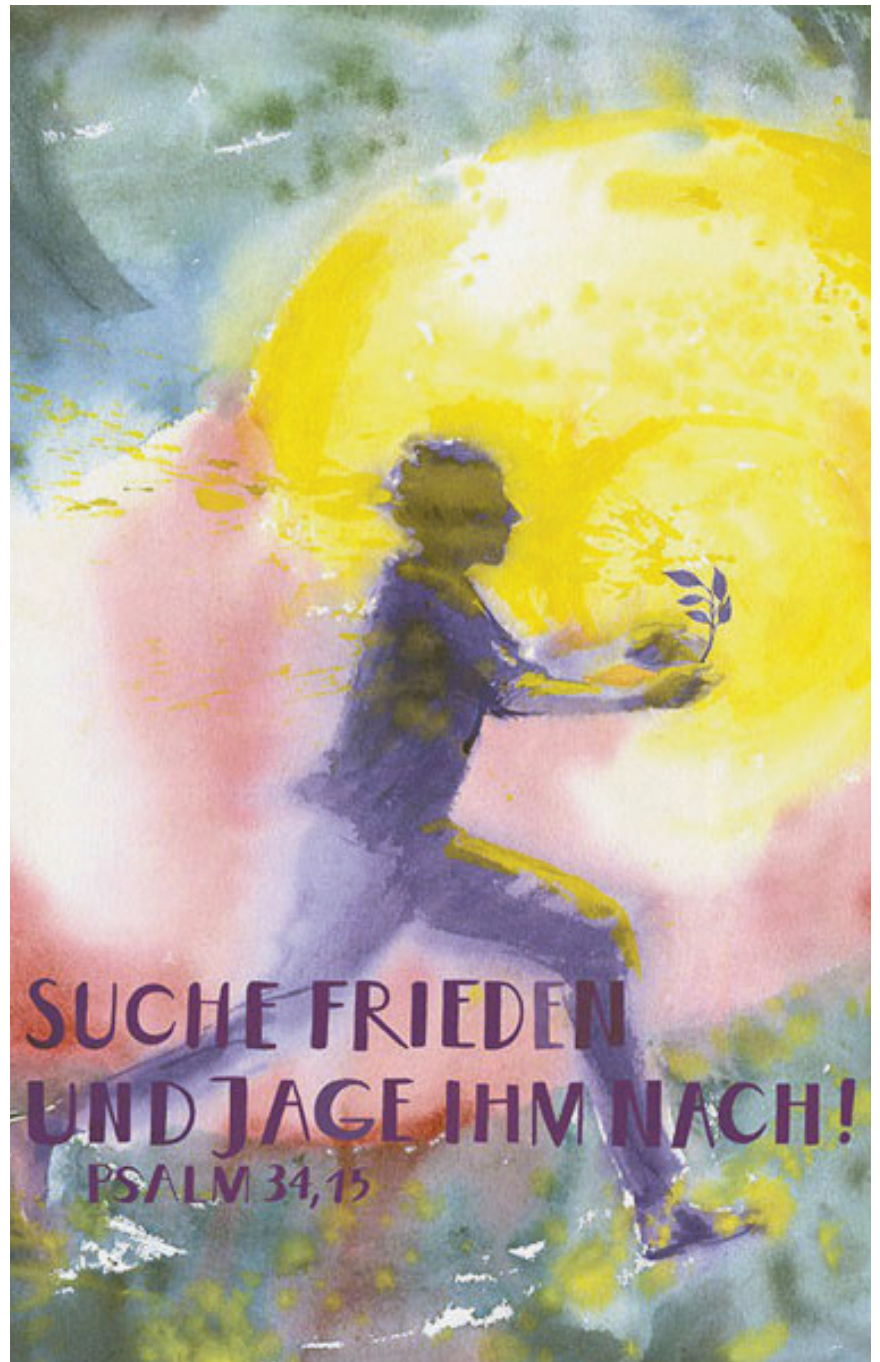
Wenn der Psalm zum Frieden suchen und ihm nachjagen auffordert, geht es vor allem um den zwischenmenschlichen Bereich. Gebe ich mir Mühe, um gute Beziehungen zu meinen Nachbarn aufzubauen und zu pflegen? Wie gehe ich mit Fremden um?

Schalom Ben-Chorin hat „Friede suchen“ in wunderbare, aber auch herausfordernde Worte gefasst, zu finden im EMK-Gesangbuch Seite 1065

Wer den Frieden sucht,
wird den anderen suchen,
wird Zuhören lernen,
wird das Vergeben üben,
wird das Verdammen aufgeben,
wird vorgefasste Meinungen zurücklassen,
wird das Wagnis eingehen,
wird an die Änderung des Menschen glauben,
wird Hoffnung wecken,
wird dem anderen entgegengehen,
wird zu seiner eigenen Schuld stehen,
wird geduldig dranbleiben,
wird selber vom Frieden Gottes leben –
Suchen wir den Frieden?

Die Bibel erzählt, wie Gott selber immer und immer wieder den Weg zu seinen Geschöpfen und unter ihnen speziell zu den Menschen gesucht hat. Schliesslich hat er Jesus in die Welt geschickt. Er hat Nachfolgerinnen und Nachfolger berufen, damit sie leben, was Jesus vorgelebt und gelehrt hat. Christus ist unser Friede. Darum können wir Frieden unter den Menschen suchen und schaffen. Wenn wir einander Frieden wünschen, wünschen wir einander Segen. Zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen. Auszug aus der Text-Meditation zur Jahreslosung von Felix Wilhelm-Bantel, Biel
Elfi Roth

Suche Frieden und jage ihm nach! Psalm 34,15



Auszug aus "Was wirklich zählt", einer Broschüre über die normalen Eigenarten von uns Methodisten.

3 Dankbare Freiheit statt besonderer Traditionen

Wir wollen uns als Methodisten auch **nicht** durch bestimmte Verhaltensweisen und Gewohnheiten von anderen unterscheiden. Daher legen wir keinen Wert auf irgendwelche Verbote oder Vorschriften, außer denen, die Gott uns gegeben hat. Unser Glaube zeigt sich nicht durch eine bestimmte Kleidung oder eine besondere Körperhaltung. Wir heiraten, essen und trinken wie andere Leute auch. Diese Dinge sind gut, solange wir Gott dafür danken können.

WER UNS KENNT, wird bestätigen, dass wir über die Bibel hinaus keine bestimmten Verhaltensweisen und Traditionen für nötig halten.



John Wesley legte während seiner Zeit als reisender Prediger über 300.000 km zurück – meistens zu Pferd. Das entspricht der Entfernung des Mondes von der Erde.

(Julius Rössle, Johannes Wesley, Gießen 1954, S. 55.)

Vorschau

Freitag, 11. Januar, 19.00 – 23.00 Uhr

Ökumenische Gebetsnacht,

Thema: «GE(H)RECHT !» – «Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen» (Dtn 16,20a)

Anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen laden vier gemischte Pfarrteams aus verschiedenen Landes- und von Freikirchen in Zürich-Nord in vier Kirchen freundlich zu einer jeweils halbstündigen Gebetsfeier ein.

Wir besuchen folgende Stationen:

19.00 Uhr Christkatholische Christuskirche, Dörflistrasse 17 – ICH PERSÖNLICH

19.45 Uhr EMK Zürich Nord, Regensbergstrasse 148 – DU / ANDERE / UMWELT

21.00 Uhr Katholische Kirche St. Gallus, Dübendorfstrasse 60 - GOTT (mit Verpflegung)

22.30 Uhr Reformierte Kirche Hirzenbach, Altwiesenstrasse 170 – AGAPE-FEIER

23.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Es besteht die Möglichkeit, nur einzelne Stationen zu besuchen. Bedienen Sie sich mit dem aufliegenden Flyer.

Sonntag, 27. Januar, 10.30 Uhr

Der ökumenische Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen steht wie die Gebetsnacht unter dem Thema «GE(H)-RECHT!» – «Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen» (Dtn 16,20a). Wir feiern ihn in der Reformierten Kirche Oerlikon, Oerlikonerstrasse 99.

In unserer Kirche findet kein Gottesdienst statt.

Vortrag Donnerstag, 7. Februar, 19.30 Uhr

Wir freuen uns, dass Prof. Dr. Holger Eschmann von der Theologischen Hochschule Reutlingen wieder zu uns kommt. Er spricht zum Thema: «Wie gesund macht der Glaube? - Theologische und humanwissenschaftliche Perspektiven zu den Wechselwirkungen von Spiritualität und Gesundheit». Es wird sehr spannend sein, das Thema Gesundheit einmal von einer ganz anderen Seite beleuchtet zu bekommen, statt es nur immer auf Fitness und gesund essen zu reduzieren.

Gemeindetreff 14. Februar, 14.00 Uhr

«Ruhe finden und in Bewegung bleiben mit Tai-

Chi und Qigong». Rebekka Anderfuhren verbindet christliche Musik mit Tai-Chi und Qigong. Eine gute Möglichkeit, um zur Ruhe zu kommen und dabei etwas für den Körper zu tun. Seit September 2017 arbeitet Rebekka Anderfuhren in der EMK 3x3 Hunzenschwil und gibt dort auch Kurse in der Gemeinde!

Voranzeige

Ökumenischer Weltgebetstag, 1. März

Kommt, alles ist bereit! Lukas 14,17

Frauen aus Slowenien haben die diesjährige Liturgie vorbereitet.



In Slowenien wird der Weltgebetstag seit 2001 gefeiert. Im Zentrum der diesjährigen Feier steht das Gleichnis aus dem Lukas-Evangelium (Lk 14,15-24), wo Jesus das Reich Gottes mit einem Gastmahl vergleicht. Ein Mann lädt seine Freunde zu einem Festmahl ein, aber alle lassen sich entschuldigen. Der Gastgeber ist enttäuscht und lässt Arme, Behinderte und Randständige an seinen Tisch bitten, damit das Fest trotzdem stattfinden kann. Wie würden wir uns als Gastgeberinnen in einer solchen Situation verhalten? Und was sagen uns die slowenischen Verfasserinnen der Liturgie dazu? Welche Botschaft lesen wir aus dem Gleichnis?

Die sehbehinderte Künstlerin Rezka Arnuš hat ein Bild gestaltet, in welchem sie ihr Land zusammen mit der biblischen Geschichte darstellt: tanzende slowenische Frauen in ihren Nationaltrachten, Menschen mit verschiedenen Behinderungen und dazwischen, im Zentrum, der reich gedeckte Tisch mit Spezialitäten des Landes.

Beim Weltgebetstag wird nicht nur über Ökumene gesprochen, sondern sie wird im wahren Sinne des Wortes gelebt. Auf nationaler Ebene wird der Kontakt mit allen christlichen Denominationen gesucht, die bereit sind ökumenisch zusammenzuarbeiten. Auf internationaler Ebene gelten die selben Grundsätze, die eingehalten werden müssen.



Familiennachrichten

Abschied

Am 21. November 2018 wurde Martha Hauser im 100. Lebensjahr von Gott heimgerufen. Sie war eine frohe, humorvolle Persönlichkeit, hat seinerzeit intensiv im Missionsverein mitgearbeitet und nahm vor ihrem Übertritt ins Altersheim sehr aktiv am Gemeindeleben teil. Ihren Kindern und allen Angehörigen wünschen wir Gottes Kraft und Trost. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. 1. Joh.4,16

Abwesenheit Dominik Schuler

Dominik Schuler ist voraussichtlich noch 2-3 Monate krankgeschrieben. Für diese Zeit wird Pfarrer Andreas Röthlisberger für 30% auf dem Bezirk angestellt. Er wird uns bei den Gottesdiensten unterstützen und macht Besuche. Auch für Seelsorge und Kasualien ist er zuständig.

Telefon: 079 900 02 92 E-Mail:
andreas.roethlisberger@emk.schweiz.ch

Für Fragen und andere Gemeindegangelegenheiten wenden Sie sich an Ursula Burri.

Telefon: 044 350 26 59

E-Mail: ursula.burri@emk-zuerinord.ch

Geburtstage in unserer Gemeinde

Januar

- 01. Cornelia Signer
- 08. Bruno Forster
- 09. René Mäder (81)
- 22. Thomas Wegmann
- 28. Ida Beerli-Schneider (99)
- 28. Susi Bickel (84)

Februar

- 05. Rosmarie Fivian (82)
- 11. Hugo Camastral (81)
- 21. Claudine Brugger (79)
- 21. Lea Jungen (96)
- 28. Traugott Thalmann (87)



Adressangaben für Grüsse sind zu finden auf der Gemeindegeldliste im Mäppchen „Jahresplanung“, das jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst aufliegt.

Möge Gottes Segen Sie im neuen Lebensjahr begleiten. Die Gemeinde wünscht Ihnen einen frohen Festtag und grüsst Sie mit Psalm 104,24: Herr, wie sind deine Werke so gross und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.

EMK ZÜRICH NORD

Gemeinde Oerlikon
Regensbergstr. 148, 8050 Zürich

Kontaktadresse:
Evangelisch-methodistische Kirche
Dominik Schuler, Pfarrer
Regensbergstrasse 148
8050 Zürich
Tel. 044 310 23 90

Redaktionsadresse

„Öisi Gmeind“
Elfi Roth
Regensdorferstrasse 36
8049 Zürich
Tel. 044 341 22 80
Homepage: www.emk-zuerinord.ch

Redaktionsschluss Nr.2: 8.2.2019
Auflage 100 Ex.

Redaktion

René Mäder
Elfi Roth (*Lektorat*)
Dominik Schuler
Pannir Selvam (*Layout*)

Mitarbeit an dieser Nummer

Elfi Roth